

Wie vorauszusehen war, wirken sich die unumgänglichen Sparmaßnahmen der US-Streitkräfte vor allem auf US-Stützpunkte im Ausland aus: Auf der US-Air Base Ramstein wurden bereits zwei Kommando- und Kontrollzentren zusammengelegt.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 194/11 – 30.10.11

Die US-Air Force legt zwei Kommando- und Kontrollzentren in Deutschland zusammen

Von Jennifer H. Svan
STARS AND STRIPES, 20.10.11

(<http://www.stripes.com/news/europe/germany/air-force-merges-two-command-and-control-units-in-germany-1.158267>)

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Die Air Force hat zwei auf der US-Air Base Ramstein angesiedelte Kommando- und Kontrollzentren zusammengelegt; das neue vereinigte Zentrum überwacht jetzt alle (militärischen) US-Luftoperationen über Europa und Afrika. Pläne für eine ähnliche Zusammenlegung in den USA wurden nach starkem politischem Druck von Kongressabgeordneten aufgegeben; sie hatten darauf hingewiesen, dass die Erhaltung beider Einrichtungen in den USA Hunderte von Jobs in Florida und Arizona retten werde.

Bereits im Januar hatte die Air Force angekündigt, dass sie vier Luftoperationszentren zusammenlegen werde – zwei in Deutschland und zwei in den USA; Grund dafür ist die Aufforderung des US-Verteidigungsministeriums an die Air Force, Milliarden Dollars einzusparen.



In Ramstein wurden die bisher vom 617th Air and Space Operations Center wahrge-

nommenen Aufgaben am 1. Oktober vom 603rd Air and Space Operations Center mit-übernommen. Mit der Fusion wurde dem 603rd AOC die Überwachung aller US-Luftoperationen über Europa und Afrika übertragen.

Datenwand im 603rd Air and Space Operations Center in Ramstein
(Foto: Jennifer H. Svan, S&S)

Der Plan, das Zentrum auf der Tyndall Air Force Base in Florida, das die Luftoperationen des NORAD und des NORTHCOM überwacht, mit dem Zentrum auf der Davis-Monthan Air Force Base in Arizona, das die Luftoperationen des SOUTHCOM überwacht, zusammenzulegen, wurde Ende August plötzlich wieder aufgegeben. (Infos über NORAD, das Nordamerikanische Luft- und Weltraum-Verteidigungskommando, sind aufzurufen unter http://de.wikipedia.org/wiki/North_American_Aerospace_Defense_Command . Infos über das NORTHCOM und das SOUTHCOM finden sich unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP27209_071209.pdf .)

Nach einem Bericht in der in Panama City erscheinenden Zeitung News Herald hat US-Senator Bill Nelson, ein Demokrat aus Florida, alle ihm bekannten Politiker angerufen, um

sie für die Erhaltung des 601st Air and Space Operations Centers in Tyndall zu gewinnen.

"Ich habe sogar meinen Freund, den Vizepräsidenten, angerufen," zitierte ihn die Zeitung.

Am 30. August teilte Gabrielle Giffords, eine demokratische Abgeordnete des Repräsentantenhauses aus Arizona, auf ihrer Website in einer Presseinformation mit, sie und ihre Mitarbeiter seien sehr "zufrieden" darüber, dass die Air Force ihre Zusammenlegungspläne fallengelassen habe, nachdem sie beim Pentagon interveniert und darauf hingewiesen habe, dass auf der Davis-Monthan Air Force Base mit Sicherheit 255 Jobs verloren gingen, wenn das Zentrum auf die Tyndall Air Force Base verlegt werde.

Die auf zwei Kontinenten geplante Zusammenlegung war Teil eines Gesamtpakets der Air Force, mit dem in fünf Jahren mehr als 34 Milliarden Dollar eingespart werden sollen; im Rahmen der "Effizienz-Initiative" des Pentagons müssen Stäbe, Hauptquartiere und Infrastruktureinrichtungen verkleinert werden.

Die Air Force habe "eine effektivere Lösung für die Umstrukturierung der AOCs in den USA gefunden", teilte Major Chad Steffey, ein Sprecher der Air Force im Pentagon, mit.

"Die Air Force ist sicher, die vom Verteidigungsministerium geforderten Einsparungen auch dadurch erreichen zu können, dass wir die Mittel, das Personal und die Aufgabenverteilung aller AOCs überprüfen und nicht nur einige Zusammenlegungen vornehmen," erklärte Steffey.

Die Details werde der Haushaltsvoranschlag der Air Force für das Jahr 2013 enthalten.

Offizielle der Air Force konnten nicht sagen, wie hoch die Einsparungen durch die Zusammenlegung der beiden AOCs in Ramstein sind.

Die Air Force hat jetzt noch 11 Luftoperationszentren.

Das 617th AOC war erst 2009 (auf der Air Base Ramstein) eingerichtet worden, um die Luftoperationen der 17th Air Force über Afrika zu überwachen. Die (in Ramstein stationierte) 17th Air Force (weitere Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP22808_211108.pdf) wird irgendwann im nächsten Jahr in die U.S. Air Forces in Europe integriert (deren Hauptquartier sich ebenfalls in Ramstein befindet).

Nach Aussage von Offiziellen der Air Force in Ramstein werden das Kommando und die Kontrolle über die militärischen US-Operationen im Luftraum über Europa und Afrika durch die Umstrukturierung nicht beeinträchtigt. Keine Fähigkeiten oder Erfahrungen seien dabei verlorengegangen, sagte Peter Davey, der Col. (Oberst) der Air Force und Kommandeur des 603rd AOC ist und die etwa 400 Personen in dem neuen Luftoperationszentrum in Ramstein befehligt, das Anfang dieses Monats eröffnet wurde.

"Wegen der durch die Zusammenlegung erzielten Verstärkung sind wir noch leistungsfähiger geworden," erklärte Davey und wies auf die Operation Odyssee Dawn, den Luftkrieg gegen Libyen im Frühjahr dieses Jahres, hin, bei der beide damals noch in Ramstein bestehenden AOCs gemeinsam die militärischen US-Luftoperationen koordiniert hatten. (Weitere Informationen dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP06311_080411.pdf .)

(Wir haben den anschließend abgedruckten Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Er belegt, dass sich die unvermeidlichen Sparmaßnahmen des Pentagons vor allem auf die US-Stationierungstreitkräfte im Ausland und besonders auf die in der Bundesrepublik auswirken werden. Auf diese zu erwartende Entwicklung haben wir bereits in der LUFTPOST 157/11 hingewiesen, die unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP15711_190911.pdf aufzurufen ist.)

STARS AND STRIPES

Air Force merges two command and control units in Germany

By Jennifer H. Svan

Published: October 20, 2011

RAMSTEIN AIR BASE, Germany — The Air Force has merged two command and control units at Ramstein Air Base, with the new combined unit overseeing all U.S. air operations in Europe and Africa. But plans for a similar consolidation in the United States were abandoned, following intense political pressure by Congressmembers who argued keeping both U.S. facilities open would spare hundreds of jobs in Florida and Arizona.

In January, the Air Force announced it would combine four air operations centers — two in Germany and two in the States — as part of an Air Force-wide effort, directed by the Defense Department, to save billions of dollars.

At Ramstein, the mission of the 617th Air and Space Operations Center (AOC) was folded into the 603rd Air and Space Operations Center on Oct. 1. With the merger, the 603rd will oversee all U.S. air operations in Europe and Africa.

Plans to merge air operations centers at Tyndall Air Force Base, Fla., which supports NORAD and U.S. Northern Command, and Davis-Monthan Air Force Base, Ariz., which supports U.S. Southern Command, meanwhile, were abruptly halted in late August.

U.S. Sen. Bill Nelson, D-Fla., said he called everyone he knew to stress the importance of keeping the 601st Air and Space Operations Center at Tyndall intact, according to a report in Panama City's News Herald.

"I even called on my friend, the vice president," the newspaper quoted Nelson as saying.

An Aug. 30 press release on the website of U.S. Rep. Gabrielle Giffords, D-Ariz. said she and her staff were "gratified" that the Air Force had dropped the consolidation plans, after they had lobbied the Pentagon, noting that Davis-Monthan stood to lose 255 jobs if the center were shifted to Tyndall.

The two-continent consolidation was part of an overall Air Force proposal to save \$34 billion over five years by consolidating staff, headquarters and infrastructure as part of the Pentagon's "efficiencies" initiative.

The service "found a more effective solution for the command and control of our AOCs in

the continental U.S.,” said Maj. Chad Steffey, an Air Force spokesman at the Pentagon. “The Air Force has every confidence that we will meet DOD’s targeted savings by reviewing the shared resources, manpower and mission overlap throughout all of our AOCs, rather than through a handful of consolidations,” Steffey said.

Those details will be in the service’s fiscal 2013 budget proposal, he said.

Air Force officials could not say how much the service expects to save by combining the two AOCs at Ramstein.

The Air Force now has 11 remaining air operations centers.

The 617th was formed in 2009 to help 17th Air Force carry out its missions in Africa. Seventeenth Air Force will be folded into U.S. Air Forces in Europe sometime next year.

Air Force officials at Ramstein said the U.S. military’s command and control of airspace in Europe and Africa won’t be affected by the restructuring. No capabilities or expertise will be lost, said Air Force Col. Peter Davey, the 603rd AOC commander, who oversees about 400 personnel in a new air operations center on Ramstein that opened earlier this month.

“We’ll deliver what I consider a better capability because of the strengths” of each organization, Davey said, pointing to the example of Operation Odyssey Dawn, when the two AOCs at Ramstein worked together to manage the air portion for the U.S. military campaign in Libya earlier this year.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern